

Von Mouse bis Madaya Mom: Geschichte in Comics

Semester	SS 2017
Veranstaltungstyp	Übung in der Kategorie Lehre
Termine	Freitag. 28.04., Freitag. 02.06., Freitag. 09.06., Freitag. 23.06., Freitag. 07.07., Freitag. 14.07., Freitag. 21.07., Freitag. 28.07. 10:00 - 12:30, Ort: (D, 2005)
Leistungsnachweis	Essay und Impulsreferat
Hauptunterrichtssprache	deutsch
Sonstiges	Sprechstunde: Do, 15:00 - 16:00

Lehrende

- Prof. Dr. Mirjam Zadoff

Kommentar/Beschreibung

Können – dürfen - Comics Geschichte erzählen? Seit Art Spiegelman's Holocaust-Comic „Mouse“ sind vor allem im englischsprachigen Raum eine Fülle von Graphic-novels und histories erschienen: Texte, die in Kombination mit Bildern komplexe Sachverhalte - wie etwa die letzte Wirtschaftskrise - erklären wollen, oder den Lesern extreme menschliche Erfahrungen - wie das Leben im KZ, Rassismus, Antisemitismus oder Migration - nahe bringen wollen.

Emotionen, Körperlichkeit und andere Aspekte, die in wissenschaftlichen Texten schwer vermittelbar sind, spielen in diesem Genre eine große Rolle. Deshalb ist grade im letzten Jahr eine Vielzahl von journalistischen Comics über Flüchtlinge erschienen. In der Übung lesen und diskutieren wir eine unterschiedliche Graphic-histories, -novels und -filme zu den Themen Holocaust, Krieg, Migration, Israel, Rassismus und Antisemitismus, und evaluieren sie auf ihre Qualität als Informations- und Unterrichtsmaterial.

